

PROJEKTTRÄGER:

VODAFONE

Familie und Beruf – vom Kopf ins Herz Das Projekt LiVFe Art

Vodafone unterstützt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dabei, Leben und Arbeit in die rechte Waage zu bekommen und beides im Alltag miteinander zu vereinbaren.

Vereinbarkeit von Familie und Beruf - das klingt für viele ziemlich abstrakt: „Kollegin X hat ihre Arbeitszeit reduziert, um ihre Mutter zu pflegen.“ Vodafone möchte diese Distanz verringern und mit Hilfe der Kunst erlebbar machen, was ein familienfreundliches Umfeld konkret für einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bedeutet. Deshalb hat das Unternehmen das Projekt LiVFe Art ins Leben gerufen.

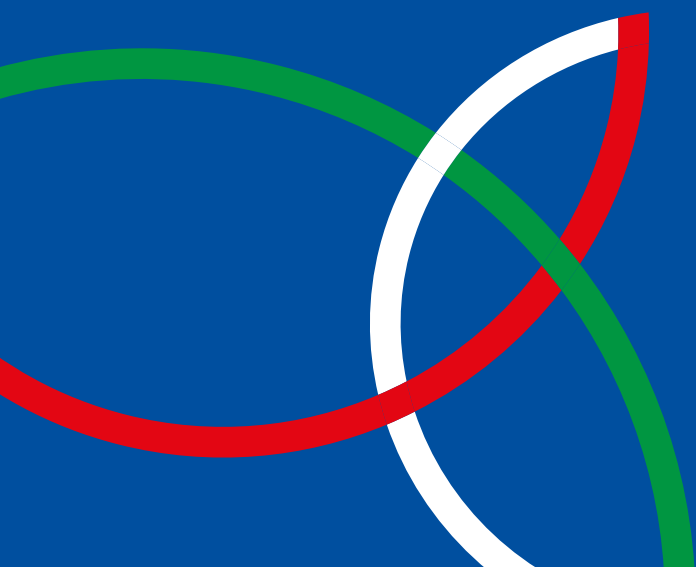
LiVFe Art – Kunst als Vermittlerin

Für die einzelnen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Thema mit sehr vielen Emotionen verbunden. Denn es geht zum Beispiel um das Wohl des eigenen Kindes und die eigenen langfristigen beruflichen Möglichkeiten. Daran knüpfen sich intensive Sorgen, Hoffnungen und Glücksempfindungen. Wie kann ein Unternehmen diese Gefühle nachvollziehbar und miterlebbar machen, um so das Verständnis für die Wichtigkeit des Themas zu steigern? Vodafone geht hier den Weg der Kunst, weil die Kunst gleichzeitig verschiedene Sinne und das Gefühl anspricht.

LiVFe Art führt Vodafone zusammen mit dem renommierten Düsseldorfer Künstler Klaus Sievers durch. Unter der Leitung von Sievers werden zehn verschiedene Künstler aus Düsseldorf und Umgebung zusammen mit Mitarbeitern und Führungskräften von Vodafone im Juni 2009 das Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf künstlerisch umsetzen. Die hauptberuflichen Künstler stellen dabei Materialien zur Verfügung und geben Tipps, kreativ werden die Mitarbeiter/innen und Führungskräfte von Vodafone.

Das Happening ist für den 09. und 10. Juni geplant. Am 15. Juni findet dann eine Vernissage der Kunstwerke statt.

Damit sich möglichst viele Mitarbeiter/innen und Führungskräfte an LiVFe Art beteiligen, informieren die internen Vodafone-Medien im April ausführlich über das geplante Projekt und begleiten es während der Umsetzung.



Nach dem Projekt

Damit LiVFe Art langfristig wirkt, beschränkt sich das Projekt nicht auf ein punktuelles Happening. Im Juni prämiiert Vodafone die besten Kunstwerke bei einer öffentlichen Vernissage. Nach der Vernissage zeigt Vodafone die LiVFe Art-Objekte noch längere Zeit im Foyer der Zentrale. Im Anschluss an Happening und Vernissage finden über einen Zeitraum von 18 Monaten in Düsseldorf so genannte Treffpunkte statt. Dies sind Kommunikationsbörsen zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf, die zum Konzept von LiVFe Art gehören. Vodafone informiert hier gezielt Führungskräfte und Mitarbeiter zu verschiedenen Detailthemen, zum Beispiel Kinderbetreuung. Das Unternehmen weist bei den Treffpunkten auf das eigene Angebot hin, bindet aber auch externe Experten ein, die etwa Hinweise zum beruflichen Wiedereinstieg nach der Elternzeit oder den Möglichkeiten zur Pflege älterer Angehöriger geben. Fortschritte in der Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen wird Vodafone künftig messen. Seit 2008 gibt es dazu schon einen Abschnitt in der jährlich stattfindenden Mitarbeiterbefragung.

Ziele von LiVFe Art

Noch wissen nicht alle Mitarbeiter/innen etwas mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf anzufangen, noch ist nicht allen Führungskräften die Wichtigkeit des Themas

für das Unternehmen klar. Das gilt auch für die zentrale Rolle, die sie dabei spielen.

Mit dem Projekt LiVFe Art möchte Vodafone daher

- zum kulturellen Wandel und zur Wertediskussion im Unternehmen beitragen,
- die Vereinbarkeit von Familie und Beruf im Unternehmen langfristig verbessern und
- positive Veränderungen im Führungsverhalten im Hinblick auf das Thema erzielen.

LiVFe Art ist deshalb kein Luxus, sondern ein Instrument, das zum Geschäftserfolg des Unternehmens beiträgt, indem es die Attraktivität als Arbeitgeber von Vodafone steigert und wichtige Faktoren für das Mitarbeiter-Engagement positiv beeinflusst.



KONTAKT

Bei Rückfragen zu diesem Projekt können Sie sich gerne per Mail an die Geschäfts- und Servicestelle der Aktionsplattform wenden (familie@beruf.nrw.de).